

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 22

SATYR

VERLAG

Humor & Satire

Belletristik

Spoken Word



HERBST 2023



Foto: Marvin Ruppert

Felix Römer

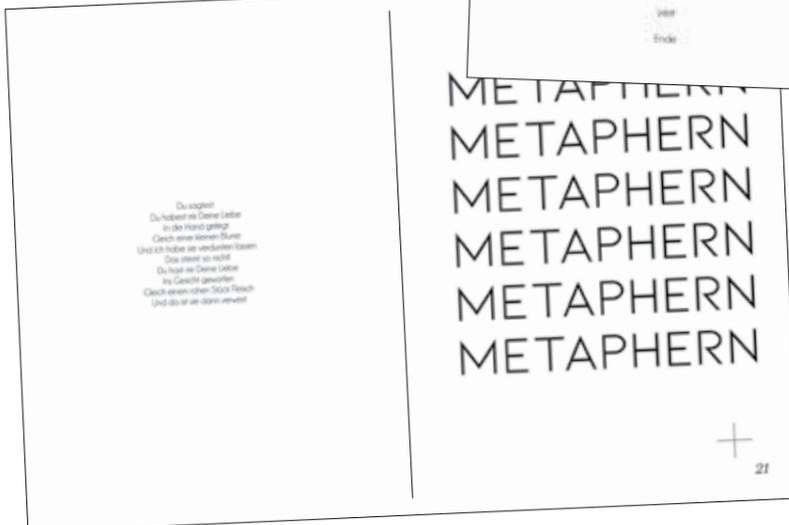
wurde 1979 geboren und wuchs in der Nähe von Marburg auf. Er arbeitete in Freiburg, Mainz und Kassel als Taxifahrer, Schauspieler, Altenpfleger, Dichter, Umzugshelfer, Bühnentechniker und Taugenichts. Seit 1999 steht er mit seinen Texten auf Bühnen und avancierte seitdem zu einem der stilprägenden Slam-poeten Deutschlands. Er erhielt mehrere Stipendien und 2023 zusammen mit dem Projekt »Luksan Wunder« den Deutschen Kleinkunstpreis (Förderpreis).

Römer moderiert Veranstaltungen in Berlin, Nordhessen und Südniedersachsen und engagiert sich für die literarische Förderung Jugendlicher sowie bildungsferner und straffällig gewordener Menschen. Seine Workshops werden u. a. von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Goethe-Institut gefördert. Bei Satyr erschien 2015 von Felix Römer der Gedichtband »Verhinderter Held. Lyrische Alltagsbewältigungen«.

Felix Römer lebt mit seiner Familie in Berlin.

Nachtfarben

ist ein Jazzquintett aus Weimar und Leipzig. Die Klangästheten um Mastermind Martin Bosch haben zwei Alben produziert und lassen in ihren Kompositionen tief in den Raum blicken. Martin Bosch, Clemens Litschko, Markus Rom und Jonas Timm liefern gemeinsam mit Felix Römers Stimme und Texten pulsierende Musik unserer Zeit, die weit über den Jazz hinausgeht.



Erste Pressestimmen:

»Felix Römer ist ein Dichter, der mit seiner Vortragskunst Leute wirklich in eine andere Welt ziehen kann (...) Es ist große Kunst, die noch verstärkt wird durch Martin Boschs Band Nachtfarben.« – Holger Luckas, rbb radioeins

»Römer malt fantastische Klangbilder!« – hr2

»Ein irrsinniger Wort-Klang-Rausch, Geschichten vom Scheitern, vom Brennen, vom Lieben, eine unglaubliche Wucht entfaltet sich da, die packt einen.« – Deutschlandfunk Kultur

»Ein Klangkosmos mit eigener Anziehungskraft.« – MDR Kultur

Lyrik meets Jazz

Felix Römer steht seit vielen Jahren als Poet auf der Bühne, nun hat er mit der Jazzband *Nachtfarben* seine Texte vertont – eine außergewöhnliche Kollaboration aus Stimme und Klang, die auch ein außergewöhnliches Produkt hervorgebracht hat: ein Bundle aus Musik-CD und aufwendig gestaltetem Hardcover.

Mit seiner emotionalen, existenzialistischen Lyrik, die um die dunklen Seiten und Abgründe der Liebe und des Lebens kreist, und seiner rhythmischen Vortragsweise ist Felix Römer seit vielen Jahren stilbildend für die Spoken-Word-Dichtung. Er wurde deutschsprachiger Poetry-Slam-Meister und erhielt unlängst mit dem Projekt *Luksan Wunder* den Deutschen Kleinkunstpreis.

Mit seiner dunklen, rauhen Stimme zieht Römer sein Publikum in den Bann und hat nun mit dem Quintett *Nachtfarben* um Mastermind Martin Bosch erfolgreich an einer musikalischen Umsetzung seiner schönsten Texte gefeilt. Entstanden sind sphärische Jazzkompositionen, die eingängige Poplinien mit rhythmischen Arrangements verbinden und Römers Vortrag umspielen, unterstreichen und umfassen.

Wenn Lyrik auf Jazz trifft, Deutschlands vielleicht abgründigster Slam-Poet auf innovative, cineastische Soundscapes, dann entsteht bewegende Spoken-Word-Kunst, die dieses Bundle aus CD und Hardcover hervorragend abbildet.

»Ich empfehle alles, was Felix Römer macht. Und wenn es jetzt auf einmal Mucke ist, dann ist es jetzt auf einmal Mucke!« – Felix Lobrecht



Felix Römer, Nachtfarben
SCHÖN
Hardcover, 40 S., inkl. Audio-CD, 18,00 EUR
ISBN 978-3-947106-54-7

Ein Produkt von Rummelplatz Musik, Friesenheim
Buchhandelsvertrieb: Satyr Verlag, Berlin

GENRE:
Lyrik, Jazz
WG 1150

Erschienen am 21. April 2023



Gemeinsame Tournee läuft bereits
umfangreiche PR & sehr positive Presse
Airplay & TV-Auftritte
z. B. 26.6. bei »Volle Kanne«, ZDF



Foto: Marvin Ruppert

Tilman Birr

ist Jahrgang 1980, Schriftsteller, Musiker und Kabarettist.

Nach dem Studium der Geschichte und Anglistik arbeitete er als Stadtführer, Texter und Historiker, bevor er die Bühne und das Schreiben zu seinem Hauptberuf machte.

Sein Debüt, der komische Episodenroman »On se left you see se Siegessäule – Erlebnisse eines Stadtbilderklärers«, erschien bei Goldmann und hat sich bisher über 30.000 Mal verkauft. Es folgten zwei weitere Bücher, zwei Musikalben und fünf Soloprogramme. Seit 2016 ist er eine Hälfte des Akustik-rockduos »Welthits auf Hessisch«.

Tilman Birr lebt in Berlin und Frankfurt am Main und ist in beiden Städten Mitglied von Lesebühnen.

»Tilman Birr ist ein sehr witziger Typ. Und schreiben kann er auch!«
– Marc-Uwe Kling



Vom Tresen her hörten sie jemanden laut und aufgeregt reden.

»Jetzt geht's gleich los«, sagte der Herr. Was geht los?, fragte Wolfgang sich. Eine halbe Minute später wurde es ihm klar. Der Wirt trat zu ihnen an den Tisch. Diesmal sah er sie auch an.

»Dit tut mir wirklich aufrichtig leid, Herr Lorjoh. Wenn ick jewusst hätte, dass Sie dit sin, hätte ick Sie vorhin nich so anjeschnauzt.«

»Ach, tjaja ...«, sagte der Herr beschwichtigend. »Das muss Ihnen nicht ... Das ist ja Ihre Kneipe.«

»Wissense, hier kommen jeden Tach so viele Leute rin, da muss ick immer erst ma kieken, ob eener 'n Arschloch is.«

»Ach ja«, sagte der Herr. »Und zu welchem Schluss sind Sie da gekommen?«

»Sie sind keens.«

»Das freut mich natürlich.«

»Könnse ooch Ihre Frau ausrichten. Der Herr Voss von der *Eckklaus* sacht, Sie sind keen Arschloch.«

»Das wird meine Frau freuen. Sie sieht das zwar seit Jahrzehnten genauso, aber es ist immer gut, noch eine zweite Meinung einzuholen.«

»Der soll sich bloß nüscht einbilden, soll der«, rief der Dünne vom Tresen. »Hier werden alle gleich behandelt. Und wenn der zwanzigmal Loriot ist.«

»Rainer, lass meine Gäste in Ruhe«, rief der Wirt dem Dünnen zu.

»Ick bin ooch dein Gast!«, rief der Dünne.

»Sehnse«, sagte der Wirt zu dem Herrn. »Manchmal nützt alle Vorsicht nüscht. Ab und zu jeht einem eins durch die Lappen.«

Großstadtroman mit bekanntem Herrn

Tilman Birr entwirft in seinem zweiten Roman ein hochkomisches Berlin-Panoptikum der frühen Nullerjahre. Mit seinem Protagonisten fragt er sich: Muss man wirklich jeden ernst nehmen, der ernst tut? Seinem Helden zur Seite steht niemand Geringeres als Vicco von Bülow, der Mann, den wir alle als »Loriot« kennen.

Berlin 2003: Die Reste der hedonistisch-anarchischen Neunziger sind noch deutlich spürbar, aber am Horizont taucht bereits eine neue Zeit auf: mit höheren Mieten, mehr »Unbedingtheit« und viel schlechterer Laune.

Wolfgang Schneider ist zwanzig und heißt trotzdem Wolfgang Schneider. Schon bald kann er die Menschen in seiner neuen Heimatstadt nicht mehr ernst nehmen. Leider rutscht er schnell in todernste Milieus ab: Er wird Kleindarsteller bei einem egomanischen Theaterregisseur, bei dem viel geschrien wird, tritt einer kommunistischen Hochschulgruppe namens »Sack und Klit« bei und gerät in die Berliner Kunstszene der Nullerjahre. Dabei fragt er sich zunehmend: Warum halten sich bloß alle für so wichtig?

Durch ein Missverständnis freundet er sich mit dem fast achtzigjährigen Vicco von Bülow an. Dieser erkennt in dem jungen Studenten ein Talent, von dem dieser noch gar nichts weiß. Außerdem ist er der Einzige, der sich selbst überhaupt nicht ernst zu nehmen scheint, dafür aber erstaunlich gut gelaunt ist.

»Birr versteht es, aus einer Allerweltsgeschichte mehr zu machen: eine mitreißende Gesellschaftssatire.« – Süddeutsche Zeitung (über »On se left you see se Siegessäule«)



Tilman Birr
WIE SIND SIE HIER REINGEKOMMEN?
Roman
Hardcover, ca. 250 S.
ISBN: 978-3-910775-00-8, vsl. 22 EUR
auch als E-Book für 15,99 EUR

GENRE:
Belletristik, Humor/Satire
WG 1112

ET: 4. September 2023



9 783910 775008

PR-Schwerpunkt

100. Geburtstag von Vicco von Bülow am 12. November

Autor mit über 100 Auftritten im Jahr



Foto: Martin Rottenkolber

Katinka Buddenkotte

wurde in Münster geboren, lebt und schreibt aber in und um Köln. Beides meist komisch. Dafür liest sie überall dort vor, wo sie gebraucht wird. In regelmäßigen Abständen geschieht das bei »Rock'n'Read«, der Lesebühne im Kölner Klüngelpütz-Theater. Ihr Kurzgeschichtentendebüt »Ich hatte sie alle« (wiederveröffentlicht bei Satyr) wurde in Jürgen von der Lippes »Was liest du?« besprochen und wurde zum Bestseller.

Wenn sie gerade keine Romane verfasst (wie zuletzt »Eddie muss weg«, Satyr) oder mit ihrem Solo-Programm durch die Lande tourt, schreibt sie über kurz oder länger, z. B. für »Die Wahrheit« der taz, Titanic, ganze Theaterstücke oder halbe TV-Sendungen, z. B. für »Sträter« (ARD).

» Früher war das so: Sobald ich in einen Supermarkt ging, wurde ich zu einem anderen Menschen. Denn stets hat mich das reichhaltige Sortiment derart überwältigt, dass mein Körper außergeistige Erfahrungen machte. Ich wusste plötzlich nicht mehr, welche Lebensmittel eine essbare oder gar schmackhafte Mahlzeit ergeben könnten. Manchmal kaufte ich Produkte nach Konsistenz, mal folgte ich vermeintlichen Sonderangeboten, nicht selten erregte ein ungewöhnliches Verpackungsformat spontan mein Interesse. So gab es abends oft statt Spaghetti Bolognese Cashewkerne mit Brauseduschkopf, dafür hatte ich zum Frühstück schon Kreuzkümmel und Blumenerde mitgebracht.

Aber seit ich in eine andere Stadt gezogen bin, hat sich die Lage geändert. Und zwar drastisch. Sobald ich den hiesigen Rewe betrete, bin ich eine vollkommen andere Person. Nämlich: Frau Diekenkämper. Lehrerin an der Pestalozzi-Grundschule, wie ich mittlerweile herausfinden konnte. Wahrscheinlich habe ich auch einen Vornamen, aber als verbeamtete Autorität werde ich selbstverständlich gesiezt. Natürlich geschah diese Verwandlung nicht über Nacht. Es brauchte bloß fünf Minuten.

(Aus »Die Diekenkämper-Protokolle«)

Buddenkotte in Bestform

Ihr Kurzgeschichtenband »Ich hatte sie alle« wurde weit über 40.000 Mal verkauft. Sie schreibt für Print und Fernsehen, sie vermag Jürgen von der Lippe ebenso zu begeistern wie Mithu Sanyal. Kein Wunder, sie ist eine der besten komischen Erzählerinnen Deutschlands – Zeit für ihre erste Textsammlung seit mehr als fünf Jahren.

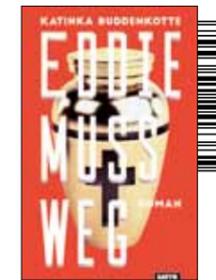
In ihrem neuen, fünften Geschichtenband geht Katinka Buddenkotte allen Gefühlen der Verwirrtheit nach, die das moderne Leben für uns bereithält. Wo alle Welt die »neue Normalität« ausruft, stellt sie sich die Frage: Fällt die eigentlich leichter, wenn man an der alten Normalität gar nicht teilgenommen hat?

Katinka Buddenkotte ist seit jeher lieber im Surrealen zu Hause und erzählt über beliebte Nebensätze am Hauptwohnsitz, englische Dorfpolizisten als Einschlafhilfe und Fallstricke bei der Vogelbeobachtung: Mit Starallüren kommt man da nämlich nur zur Vollmeise. Außerdem wird geklärt, wie man im Supermarkt günstig an eine neue Identität gelangt, wie eine zerstörte Waschmaschine zum perfekten Personal Trainer wird und weshalb man niemals als Luxusuhr in einem Familienunternehmen arbeiten sollte.

Von derselben Autorin:



ICH HATTE SIE ALLE
ISBN: 978-3-947106-09-7, 12 EUR



EDDIE MUSS WEG (Roman, Tb)
ISBN: 978-3-947106-44-8, 12 EUR

Katinka
Buddenkotte
**IHR WISST DOCH
GAR NICHT, WAS
IHR DENKT!**



SATYR

Katinka Buddenkotte
IHR WISST DOCH GAR NICHT, WAS IHR DENKT!
Klappenbroschur, ca. 176 S.
ISBN: 978-3-910775-02-2, vsl. 16 EUR
auch als E-Book für 10,99 EUR

GENRE:
Humor/Satire
WG 1185

ET: 4. Oktober 2023



9 783910 775022

Zahlreiche Veröffentlichungen

Erfolgreiche Satirikerin & Comedienne

Bekannt aus der »Ladies Night« (ARD)

»Katinka Buddenkotte schreibt so lustig,
dass es mich fast schon wieder demotiviert.«
– Torsten Sträter

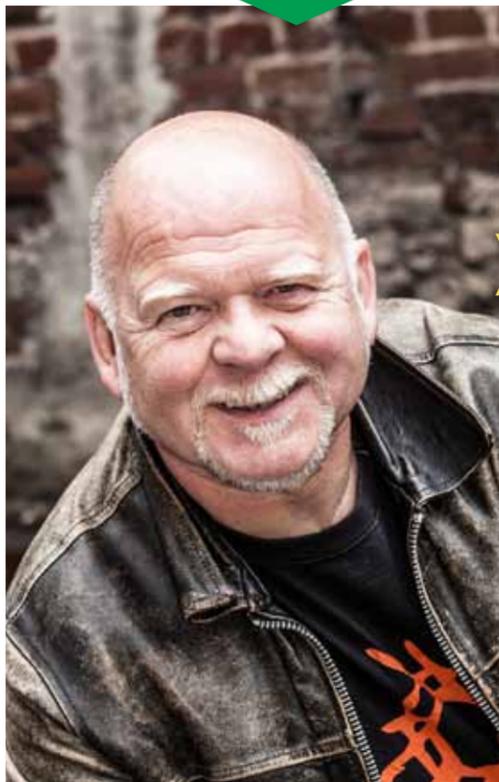


Foto: Britta Frenz

Bernd Giesecking

(geb. 1958 in Minden-Kutenhausen) ist Kabarettist, Buch- und Kinderbuchautor. Nach Stationen in Kassel, Köln und Dortmund lebt er inzwischen wieder im ostwestfälischen Minden.

Seit 1990 ist er als Solokabarettist tätig und wurde dafür vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Peter-Hille-Literaturpreis. In seinen Bühnenprogrammen wechselt er zwischen politischer Satire, literarischem Kabarett und aberwitzigen ostwestfälischen Familiengeschichten. Er tourt durch die gesamte Republik und die Schweiz. Gastauftritte in Hörfunk und Fernsehen machten ihn einem größeren Publikum bekannt.

Daneben arbeitete Giesecking als Autor für Hörfunk, Theater und Fernsehen. Er schreibt Kolumnen für die »Wahrheit«, die Satireseite der taz, Kinderhörspiele für den HR- und WDR-Hörfunk (»Liliputz«) sowie Bücher.

Mit seinen Finnland-Titeln (Fischer Verlag) »Finne dich selbst« und »Das kuriose Finnland-Buch« wurde er zum Bestsellerautor mit rund 50.000 verkauften Exemplaren, und sein letztes Buch »Finne dein Glück« setzt das fort. Auch als Kinderbuchautor (u. a. für Lappan) machte sich Giesecking einen Namen. Von Harry Rowohlt ist der Satz überliefert, »dass man von Bernd Giesecking unbesehen alles lesen kann«.

» Man sagt uns nach, etwas knurrig zu sein. Schweigsam. Aber auch geradeaus, ehrlich und zuverlässig. Das stimmt alles. Wir halten unser Wort und den Kurs. Auf der Weser und dem Mittellandkanal kann man nun mal nicht allzu sehr hin und her driften!

In Nordrhein-Westfalen sind wir das gallische Dorf, wir sind Asterix und Obelix und die Rheinländer sind Caesars Truppen. Wir sind widerständig und unsere Zaubertränke heißen Herforder Pils, Barre Bräu und Hiller Moorbrand.

In der Schweiz habe ich neulich versucht zu erklären, wer wir sind, was man in Deutschland von uns hält. Ich sagte: »Wir Ostwestfalen sind eigentlich ein Bergvolk! Leben aber im Flachland. Am Beginn der Norddeutschen Tiefebene.« Den Schweizern hat das viel erklärt. Obwohl das auch schon wieder nicht richtig ist und nur für alles Ostwestfälische nördlich des Wiehengebirges gilt. Denn südlich davon liegt, wie es Annette von Droste-Hülshoff schrieb, »das gebirgichte Westfalen«.

In Deutschland zählt man uns südlich der Rhein-Main-Linie schon zu den Hamburgern. In Freiburg fragte bei einer Lesung eine Veranstalterin: »Minden? Des isch nördlich von Karlsruhe, gell?«

Am ersten Tag meiner Lehre als Zimmermann schickte mich der Geselle hoch auf das Gerüst. »Ey!«, rief ich runter. »Das wackelt ganz schön!« Er bölkte zurück: »Was wackelt, kippt nicht!«

»Endlich mal ein Komiker, der nicht den Jakobsweg entlangpilgert.« – Journal Frankfurt

»Er schreibt offen und mit Neugierde. Das liest sich flott.« – Der Tagesspiegel

Wundersames zwischen Ems und Weser

Eine Expedition in eine Region, aus der man nicht »herkommt«, sondern »wech«. Bernd Giesecking ist nach 30 Jahren zurückgekehrt nach Ostwestfalen und macht sich auf, seine Heimat neu zu erkunden. Mit dem geschärften Blick des Satirikers sucht er das Ungewöhnliche im Alltäglichen und das Besondere im Gewohnten.

In seinen Finnland-Bestsellern kam Bernd Giesecking zu dem Schluss, dass der Finne der Ostwestfale Europas sei. Der Umkehrschluss ist jedoch genauso richtig: Die Ostwestfalen sind die Finnen von Deutschland, ein wunderbar knorriger Menschenschlag mit trockenstem Humor. Neugierig erforscht Giesecking sein wundersames Ostwestfalen – die Heimat von Hannes Wader, Frank-Walter Steinmeier und der Melitta-Filtertüte.

Ostwestfalen-Lippe ist mehr als zweimal so groß wie das Saarland und hat doppelt so viele Einwohner. Zwar kennt man den ein oder anderen ostwestfälischen Weltkonzern, aber wer weiß schon, dass der weltweit führende Futterproduzent für »Renntauben« auch in Ostwestfalen sitzt? Wer kennt das »Deutsche Sackmuseum« in Nieheim, weiß, wer Arminius und Widukind waren, oder hätte gedacht, dass große Werke der Weltliteratur erstmals in Minden auf Deutsch erschienen?

Bernd Giesecking notiert all diese Kuriositäten und scheut nicht den Selbstversuch: Er probiert das legendäre »Anballersse«, das ostwestfälische Wundermittel aus Buttermilch, und kocht sich »Fietzebohnen mit Speck«. Dieses Buch ist eine Liebeserklärung an eine unterschätzte Region.

Bernd Giesecking DAS KURIOSE OSTWESTFALEN BUCH



Bernd Giesecking
DAS KURIOSE OSTWESTFALEN-BUCH
Hardcover, ca. 200 S.
ISBN: 978-3-910775-06-0, vsl. 20 EUR

GENRE:
Erzählendes Sachbuch
Regionalia, Reiseberichte; Humor/Satire
WG 3361

ET: 13. November 2023



9 783910 775060

Bestsellerautor & Kabarettist

Bühnenprogramm zum Buch

Umfangreiche PR in der Region



Foto: Marvin Ruppert

Stef

wurde 1996 geboren und ist ein Künstler griechischer Herkunft aus München, wohnhaft in Köln.

Seit 2014 bereist er mit seinen Texten zu Themen wie Queerness und mentaler Gesundheit die Kleinkunsthöhen. Er war vielfach nominiert für die NRW-Landesmeisterschaften sowie die deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam. Mit seinem Slam-Team »Textstreet Boys« (Stef & Malte Küppers) erreichte er 2021 das Finale der deutschen Meisterschaften.

Stef ist seit 2020 Student an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Im Jahr 2021 war er auf der Shortlist der Vestischen Literatur-Eule. Im Jahr 2022 gewann er den hessischen Spoken-Word-Preis.

Für Satyr gab er die Anthologien »Fantastische Queerwesen und wie sie sich finden« (2019, zusammen mit Sven Hensel) und »Irre schön« (2022, zusammen mit Bonny Lycen) heraus.

Heute, dachte ich. Heute würde ich es tun. Ich wachte auf, 12 Uhr, ich ging in die Küche und holte die letzten Utensilien. Briefe waren geschrieben. Wahrscheinlichkeit, dass es klappt: 100 Prozent, wenn ich es nur wirklich wollte. Ich hatte schließlich genug Stunden recherchiert. Jetzt musste ich es nur noch durchziehen. Ich checkte mein Handy, hoffentlich das letzte Mal. Eine Nachricht: »Heute steht noch?« Ich war verabredet. Ich hatte in den letzten Wochen länger mit dem Mann geschrieben. Nicht dass ich mich wirklich an die Chats erinnern konnte. Ich hatte die Verabredung schließlich auch vergessen. Nur ein Detail war mir noch sehr präsent: Unser Treffen sollte das erste Mal in vier Jahren sein, dass er seine Wohnung verließ. Ich kenne Soziophobie, vielleicht nicht eine so starke, aber ich kenne sie. Ich konnte ihn nicht einfach hängen lassen. Ich seufzte, packte den Alkohol und alles andere in eine Schublade. Heute, dachte ich. Nur eben etwas später.

Treffen am Bahnhof. Er war sehr nervös, ich war absolut fertig, überspielte das aber wie mein Deo meinen Schweiß. Ein langer Spaziergang, ein langes Gespräch, eine kurze Berührung unserer Lippen. Ein letztes Mal, dachte ich. Es ging in meine Wohnung, Kleidung flog in die Ecke, wir aufeinander, ineinander. Danach lagen wir nebeneinander, ich in seinen Armen, schwiegen. Bis ich anfing, mich zu schütteln vor Kummer und Tränen. Ich gestand ihm, was ich vorhatte. Und gestand mir selbst, dass ich eigentlich lieber leben wollte. Er hielt mich noch lang in dieser Nacht.

Er verlässt inzwischen wieder regelmäßiger seine Wohnung, hab ich gehört. Wir haben nie wieder miteinander gesprochen. Und ich bin dankbar und noch am Leben.

Poesie, Autofiktion, Authentizität

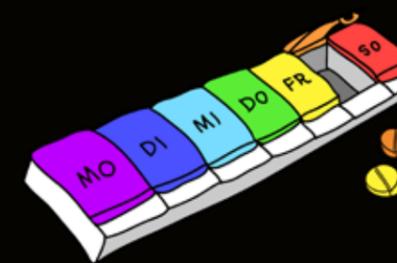
»Schwul. Sexy. Depressiv.« ist nicht bloß eine Sammlung von Poetry-Slam-Texten von einem der erfolgreichsten queeren Slampoeten Deutschlands. Stef erzählt parallel sein Leben. Wie er wurde, wer er ist; wie er auf die Bühne fand. Eine Lebens- und Leidensgeschichte, anschlussfähig für viele junge Erwachsene.

Stef, erfolgreich auf Poetry-Slam-Bühnen und Mitherausgeber zweier wichtiger Satyr-Anthologien über Queerness und Mental Health, verbindet in seinem Solodebüt seine besten Bühnentexte mit autofiktionalem Erzählen. Dabei besticht er durch seine genaue Beobachtungsgabe und die Bereitschaft zur schonungslosen Offenheit. So schreibt Stef vom Aufwachsen als schwuler Junge mit einem griechischen Nachnamen, von Mobbing und Coming-out, von großen Problemen und kleinen Hoffnungen. Er thematisiert Systemversagen und Selbstaufgabe, queeres Sein und psychische Erkrankung, berichtet von Suizidgedanken und Lebensbejahung und findet dafür stets die richtigen Worte.

In Stefs Texten und Erfahrungen werden sich viele Leser*innen wiederfinden können. Eine gute Portion absurder Humor und Sex runden die Zusammenstellung ab. Empfohlen für alle, die Frust haben, hatten oder scharf darauf sind – oder bloß neugierig, wie unterschiedlich Lebensläufe sein können.

Stef SCHWUL. SEXY. DEPRESSIV.

Zwischen Pillen, Sex & Poetry



SATYR

Stef
SCHWUL. SEXY. DEPRESSIV.
Zwischen Pillen, Sex & Poetry
Klappenbroschur, ca. 176 S.
inkl. Audio- & Videolinks (Texte vom Autor
selbst vorgetragen)
ISBN: 978-3-910775-04-6, 16 EUR

GENRE:
Poetry Slam/Lyrik/Spoken Word, Autofiktion
WG 1112

ET: 4. September 2023



9 783910 775046

Erfolgreicher Bühnenpoet

Zielgruppe: Young Adult

Schwerpunkttitel queere Szene



Musterabbildung: Vorjahresmotiv

Brauseboys | Thilo Bock, Robert Rescue, Frank Sorge, Volker Surmann, Heiko Werning
AUF NIMMERWIEDERSEHEN 2023
 Broschur, ca. 160 S.
 ISBN: 978-3-947106-53-0, 14 EUR

GENRE:
 Belletristik, Humor/Satire
 WG 1185

ET: 11. Dezember 2023



20 Jahre Brauseboys
 14 Liveshows in Berlin

Foto: Axel Völcker



Die Brauseboys

bestehen aus Thilo Bock, Robert Rescue, Frank Sorge, Volker Surmann und Heiko Werning. Als eine der produktivsten Lesebühnen der Stadt sind sie aus der Berliner Literaturszene nicht mehr wegzudenken.

Seit 2003 treten sie wöchentlich auf, seit 2006 präsentieren sie in Berlin den satirischen Jahresrückblick »Auf Nimmerwiedersehen«. Sie haben zahlreiche Bücher veröffentlicht, fast alle davon im Satyr Verlag.

Satirischer Jahresrückblick 2023

Seit genau 20 Jahren gibt es die Lesebühne »Brauseboys«, fast ebenso lange präsentieren sie alljährlich ihren Jahresrückblick »Auf Nimmerwiedersehen«. Eine kleine Tradition sind mittlerweile die begleitenden Jahres-Best-of-Bände. Die besten Texte aus einem Jahr zu einem Jahr.

Thilo Bock, Robert Rescue, Frank Sorge, Volker Surmann und Heiko Werning bilden das Ensemble der Brauseboys. »Jeden verdammten Donnerstag« lesen sie in Berlin ihre Texte vor und lassen sich weder von Pandemien noch Kriegen davon abhalten.

In diesen wöchentlichen Leseshows haben sie das Jahr 2023 wieder intensiv durchlebt und kommentiert, nun sortieren die Brauseboys ihre Erinnerungen: Was bleibt? Und was verschwindet im Papierkorb der Zeitgeschichte?

Untertitel und Cover des Jahres-Best-ofs werden aus Aktualitätsgründen erst kurz vor Drucklegung im Herbst festgelegt.

Liveshows vom 26.12 bis 14.1. in ufaFabrik, Kunstfabrik Schlot, Kulturhaus Karlshorst und Labsaal Lübars.

»Abwechslungsreich und überdurchschnittlich gut.« (taz)



Das perfekte Buch für kalte Tage!

Mehr Spaß beim Schwitzen!

Volker Surmann ist leidenschaftlicher Saunagänger und eingefleischter Satiriker. Dieses Buch ist das Ergebnis dieser heißen Allianz. Denn wie könnte man genau dort wegschauen, wo es so viele seltsame Rituale, ungeschriebene Gesetze und bizarre Verhaltensweisen gibt?

Die Geschichten, Glossen und Cartoons in diesem Band enthüllen, wieso man in der Sauna nie über Geschäftsgeheimnisse sprechen sollte, welches die angesagtesten Trendaufgüsse sind und wieso Männer dabei immer so röhren müssen.

Gastbeiträge von Ella Carina Werner, Christian Ritter, Dagmar Schönleber und Bernd Giesecking sowie Cartoons von ©TOM, Hauck & Bauer, Miriam Würster, Piero Masztalerz und Karsten Lampe machen dieses Buch mindestens so anregend wie einen Döneraufguss in Berlin.

Volker Surmann
KEIN SCHWEIß AUF'S BUCH! Saunageschichten
 Hardcover, 104 S., inkl. 10 Cartoons
 ISBN: 978-3-947106-91-2, 18 EUR



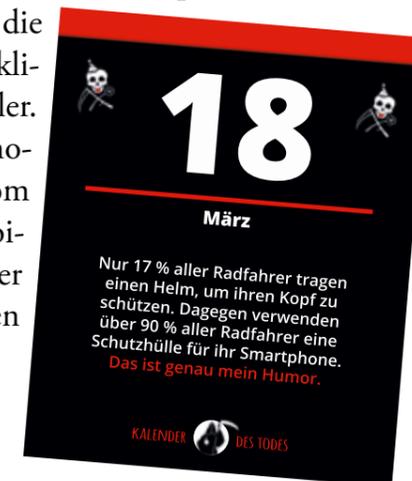
GENRE:
 Humor/Satire, Geschenkbuch, WG 1185



Wir drucken nach!

Der Abreißkalender des Todes

Unsren täglichen Tod gib uns heute. Forscher haben herausgefunden: Die regelmäßige Beschäftigung mit dem Tod deprimiert nicht, sondern macht die Menschen glücklicher und sozialer. 366 schwarzhumorige Sprüche vom Tod, dem morbiden Star der deutschsprachigen Comedybühnen.



Der Tod
DER SCHWARZE KALENDER
 Immerwährender Tagesabreißkalender (2. Auflage)
 386 Blatt, perforiert, mit Pappaufsteller
 Hochformat 11 x 14 cm
 ISBN: 978-3-947106-52-3, 18 EUR

GENRE:
 Satirischer Kalender
 WG 7190





Christian Bartel:
ICH BIN NICHT IN MEINEM ALTER!
ISBN: 978-3-947106-74-5, 15 EUR



Thilo Bock: DER BERLINER
IST DEM PFANNKUCHEN SEIN TOD
ISBN: 978-3-947106-19-6, 14 EUR



Daniela Böhle:
MEIN BISHER BESTES JAHR
ISBN: 978-3-944035-73-4, 12,95 EUR



Daniela Böhle:
ÜBERLEBENSTRAINING
ISBN: 978-3-947106-87-5, 20 EUR



S. Bosetti, A. Scheffler, V. Surmann (Hrsg.):
MIT EUCH MÖCHTEN WIR ALT WERDEN
ISBN: 978-3-947106-14-1, 20 EUR



Sarah Bosetti:
WENN ICH EINE FRAU WÄRE
ISBN: 978-3-944035-42-0, 11,90 EUR



Die »Jungsmusik«-Trilogie:

Micha-EI Goehre:
JUNGSMUSIK – ISBN: 978-3-9814475-1-4
HÖLLENGLÖCKEN – ISBN: 978-3-944035-07-9
STRASSENKÖTER – ISBN: 978-3-944035-66-6
je 16,00 EUR

»Jungsmusik«-Trilogie als Paket:
ISBN: 978-3-944035-93-2
39,90 EUR

Hinweis:
Micha-EI Goehre: TORBEN (Roman, »Jungsmusik«-Prequel), ISBN: 978-3-947106-66-0,
bereits mehrfach angekündigt, erscheint zu einem späteren Zeitpunkt.

Backlist (Auswahl)

Gesamtprogramm auf www.satyr-verlag.de

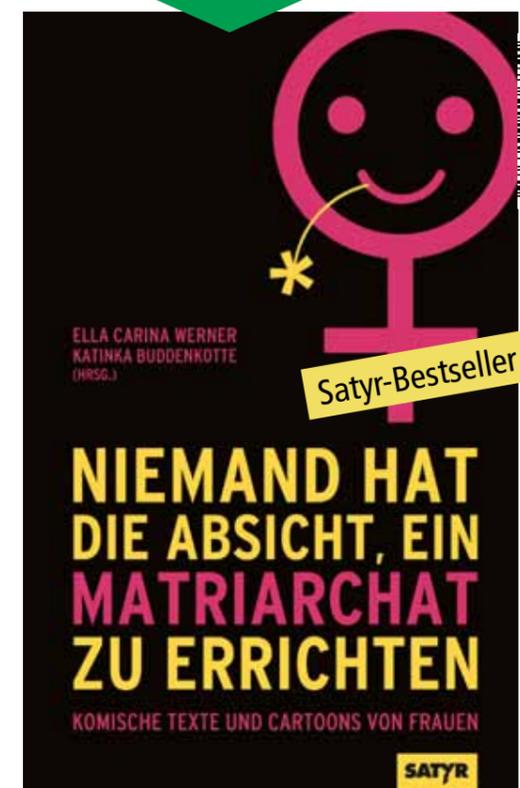
Kaum ein Satyr-Buch ist restlos vergriffen! Kontaktieren Sie uns bitte direkt,
sollte Ihr Barsortiment einen Titel nicht mehr führen.



Volker Surmann:
MAMI, WARUM SIND HIER NUR MÄNNER?
ISBN: 978-3-947106-57-8, 8,99 EUR

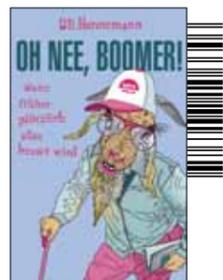


Der Tod:
TOD IN DEUTSCHLAND
ISBN: 978-3-947106-51-6, 20 EUR

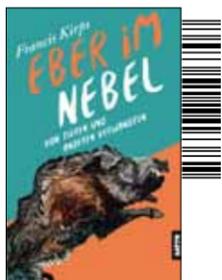


»Ein so abwechslungsreiches
wie reflektiertes Buch [...] –
erfrischend, klug und unter-
haltsam.«
– Hamburger Abendblatt

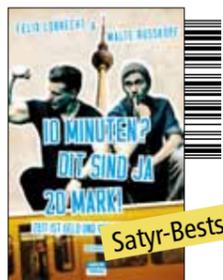
Ella Carina Werner, Katinka Buddenkotte (Hrsg.):
NIEMAND HAT DIE ABSICHT, EIN MATRIARCHAT ZU ERRICHTEN
ISBN: 978-3-947106-85-1, 22 EUR



Uli Hannemann:
OH NEE, BOOMER!
ISBN: 978-3-947106-64-6, 15 EUR



Francis Kirps:
EBER IM NEBEL
ISBN: 978-3-947106-70-7, 18 EUR



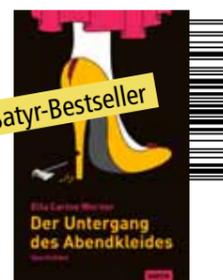
Felix Lobrecht, Malte Roskopf:
10 MINUTEN? DIT SIND JA 20 MARK!
ISBN: 978-3-944035-55-0, 12,90 EUR



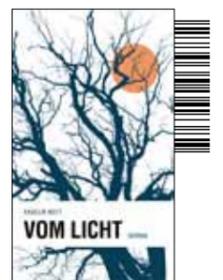
Jacinta Nandi:
WTF BERLIN
ISBN: 978-3-947106-82-0, 17 EUR



Piet Weber:
OHNE DICH IST MANCHMAL GANZ GUT
ISBN: 978-3-947106-04-2, 12 EUR



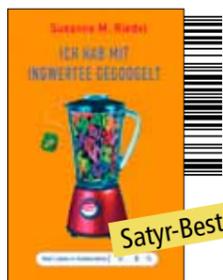
Ella Carina Werner:
DER UNTERGANG DES ABENDKLEIDES
ISBN: 978-3-947106-48-6, 18 EUR



Anselm Neft:
VOM LICHT
ISBN: 978-3-944035-77-2, 19,90 EUR



Matthias Reuter:
RENTNERFISCHEN IM HALLENBAD
ISBN: 978-3-947106-34-9, 15 EUR



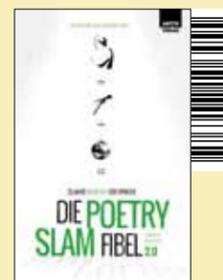
Susanne M. Riedel:
ICH HAB MIT INGWERTEE GEGOOGLT
ISBN: 978-3-947106-72-1, 15 EUR



Christian Ritter:
HOFFENTLICH REGNET ES ZU HAUSE
ISBN: 978-3-947106-84-4, 15 EUR



Michael Ringel/Christian Bartel (Hrsg.):
ALS WIR ALLE WAHNSINNIC WURDEN
ISBN: 978-3-947106-76-9, 15 EUR



Bas Böttcher/Wolf Hogeckamp (Hrsg.):
DIE POETRY SLAM FIBEL 2.0 (erw. Neuaufl.)
ISBN: 978-3-947106-45-5, 16 EUR



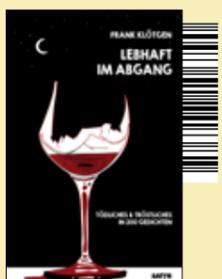
Samuel Kramer (Hrsg.):
POETRY FOR FUTURE
ISBN: 978-3-947106-60-8, 16 EUR



Fabian Navarro (Hrsg.):
POESIE.EXE
ISBN: 978-3-947106-62-2, 14 EUR



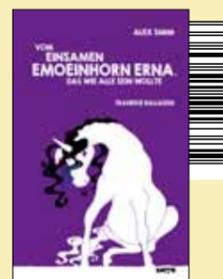
Timo Brunke:
MITTELEUROPPAPPELLAPP
ISBN: 978-3-947106-97-4, 22 EUR



Frank Klötgen:
LEBHAFT IM ABGANG
ISBN: 978-3-947106-79-0, 18 EUR



Philipp Scharrenberg:
KANN DENN LIEBE SYNTAX SEIN?
ISBN: 978-3-947106-32-5, 14 EUR



Alex Simm:
VOM EINSAMEN EMOEINHORN
ERNA, DAS WIE ALLE SEIN WOLLTE
ISBN: 978-3-947106-06-6, 11 EUR



Clara Nielsen, Nora Gomringer (Hrsg.):
LAUTSTÄRKE IST WEIBLICH
ISBN: 978-3-944035-91-8, 15 EUR



Maik Martschinkowsky et al. (Hrsg.):
... WENN DIE SPRACHE FEIERT
ISBN: 978-3-947106-89-9, 17 EUR



Stef, Bonny Lycin (Hrsg.):
IRRE SCHÖN. POETRY & MENTAL HEALTH
ISBN: 978-3-947106-80-6, 18 EUR



Stef, Sven Hensel (Hrsg.):
FANTASTISCHE
QUEERWESEN UND WIE SIE SICH FINDEN
ISBN: 978-3-947106-30-1, 14 EUR

Lyrik

Anthologien

NEU!

KLIMA
UMWELT
NATUR
BUCHTIPP

Verlag Volker Surmann
Auerstr. 23–25
10249 Berlin
Tel.: 030/3250 9029 | Fax: -9046
www.satyr-verlag.de

Lektorat und Leitung:
Dr. phil. Volker Surmann
lektorat@satyr-verlag.de

Vertrieb:
vertrieb@satyr-verlag.de

PR & Presse:
Mirco Drewes
presse@satyr-verlag.de

Rezensionsexemplare (Buch oder PDF) können gerne per E-Mail angefordert werden.



Mitglied der Buchkoop Konterbande
Assoziation A | Edition Nautilus | Orlanda
Verlag | Satyr Verlag | Transit Buchverlag

Büro und Vertretung in allen Bundesländern (ausgenommen Baden-Württemberg):
Christian Geschke
Buchkoop Konterbande
Tel./Fax: 0341/263 08 033
geschke@buchkoop.de

Vertretung Baden-Württemberg:
Tilman Eberhardt
Tel.: 0711 / 615 28 20
Fax: 0711 / 615 31 01
tilmann.eberhardt@googlemail.com

Vertretung Österreich (Steiermark, Tirol, Salzburg, Vorarlberg):
Ing. Christian Hirtzy
Tel.: +43 / 664 / 424-59-05
Fax: +43 / 3133 / 31-656
christian.hirtzy@aon.at

Vertretung Österreich (Wien, Nieder- und Oberösterreich, Burgenland), Südtirol:
Alfred Trux
Tel.: +43 / 699 / 1165 2089
Fax: +43 / 732 / 2100 226636
trux@kabeltvgrundmunden.at

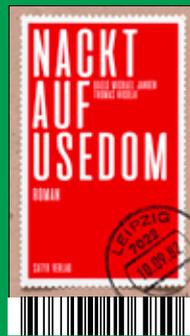


Auslieferung Deutschland:
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
35463 Fernwald-Annerod
Tanja Soffel
Tel.: 0641 / 943 93-209 | Fax: -29
t.soffel@prolit.de

Auslieferung Österreich:
Medienlogistik Pichler
A-2355 Wiener Neudorf
Tel.: +43-2236/63535-290 | Fax: -243
mlo@medien-logistik.at

Onlineshop:
www.shoptyr.de

Presseschau:



Kaelo Michael Janßen, Thomas Nicolai:
NACKT AUF USEDOM
Roman. ISBN: 978-3-947106-95-0, 23 EUR

»Der Roman spielt gekonnt mit den Ost-West-Klischees, um sie dann genauso geschickt wieder aufzulösen. Vor allem sprachlich ist der Roman ein humoristischer Hochgenuss, bei dem man aus dem Grinsen nicht mehr herauskommt.«
– Andreas Schröter, Ruhr Nachrichten

»Thomas Nicolai – jetzt hat er endlich auch ein Buch geschrieben.«
– Horst Evers, WDR 5

»Pointiert und nicht zuletzt wegen der heillos übertriebenen Schilderungen [...] über die Segen des Sozialismus ein tolles Buch.«
– soundchecker.koeln

»Ein unterhaltsames Romandebüt, bei aller Komik auch mit berührenden Momenten.«
– ekz Bibliotheksservice



Serhat Dogan (mit Käthe Lachmann):
MEIN VISUM WAR EIN WITZ!
MEIN WEG AUF DEUTSCHE BÜHNEN
ISBN: 978-3-947106-94-3, 16 EUR

»Seine ganze Einwanderungsgeschichte ist ein Witz, mit sehr schönen Folgen (...) Wenn man das liest, kann man sehr viel lachen! Sehr lustig.« – Anja Backhaus, WDR 5/»Neugier genügt«

In der Sendung »Forum am Freitag« sprach Serhat Dogan am 28.4.2023 mit Moderatorin Homeira Rhein über die Geschichte seiner Migration und seinen Blick als deutsch-türkischer Comedian auf Deutschland.
– zdf.info



Daniela Böhle:
SCHMETTERLINGE AUS MARZIPAN
Roman. ISBN: 978-3-947106-92-9, 15 EUR (Wieder-VÖ)

»Hat viel Spaß gemacht zu lesen!«
»Super Buch, das auch interessante Details über Kuchen und Torten vermittelt.«
»Das Buch hat es in sich - man möchte es nicht mehr aus der Hand legen.«
»Das Buch war einfach nur grandios.«
»Ein Mutmachbuch – für alle, die einen Neuanfang wagen wollen.«
– Lovelybooks.de-Leser*innen zur Satyr-Neuausgabe

Aufgrund des späten Termins der Leipziger Buchmesse 2023 liegen bei den zur Messe veröffentlichten Titeln erst sehr wenige Pressestimmen vor.



Der Satyr Verlag unterstützt die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene und ist im »Schöne Bücher«-Netzwerk unabhängiger Verlage.

